

INHALT

Zur Einführung der Reihe	5
Vorwort	6
Einleitung	11
I. Der Gegenstand der Untersuchung	11
II. Zur Methode der Arbeit	13
1. Feuerbachs Urteil über seine Kritiker	13
2. Hermeneutische Überlegungen	14
3. Konsequenzen	18
<i>1. Kapitel:</i> Der historische Verlauf der Auseinandersetzung mit Feuerbach	21
<i>2. Kapitel:</i> Julius Müllers theologische Apologetik (1842) und Feuerbachs Entgegnung (1842)	27
A. Vorbemerkungen	27
1. Die Bedeutung der Auseinandersetzung	27
2. Zur Person von J. Müller	28
3. Zur Theologie von J. Müller	29
B. Müllers Rezension von Feuerbachs „Wesen des Christentums“	31
1. Der Aufbau der Rezension	<u>31</u>
2. Müllers Verständnis von Feuerbach und seiner Kritik	<u>32</u>
3. Müllers apologetische Einstellung zu Feuerbachs Kritik	<u>34</u>
4. Müllers apologetische Reaktion auf Feuerbachs Kritik	36
C. Feuerbachs Entgegnung auf Müllers Rezension	39
1. Der Aufbau der Entgegnungsschrift	39
2. Feuerbachs Einschätzung von Müller	41
D. Die Hauptpunkte der Kritik Müllers und Feuerbachs Entgegnungen	42
I. Feuerbachs Denkweise	42
1. „Subjektivitätsphilosophie“	42
2. „Petitio principii“	47
3. Stellung zur christlichen Tradition	51
II. Gotteslehre	53
1. „Inkonsequente Beibehaltung des Gottesbegriffs“	53
2. Gottes Wesen und Eigenschaften	55
3. Anthropomorphismen	59

4. „Widersprüche“ in Feuerbachs Erklärung der Eigenschaften Gottes	60
a) „Persönliche“ und „metaphysische“ Gottesprädikate	60
b) Abhängigkeit der Eigenschaften Gottes vom menschlichen Selbstverständnis	64
III. Das Christentum	67
1. Das Wesen des Christentums	67
a) Bedürfnis, Gemüt, Pathologie	67
b) Egoismus	75
2. Die Aussagen der Dogmatik über die Welt	79
a) „Akosmismus“ als Feuerbachs „Grundbeschwerde“	79
b) Wunder und Vorsehung	80
c) Nichtigkeit der Welt	84
3. Die praktische Einstellung des Christentums zur Welt	85
a) Weltflüchtige Tendenzen	85
b) Sexualität und Sünde	88
c) Glaube und Liebe	92
d) Kultur und Sünde	95
4. <i>Exkurs</i> : Feuerbachs Sicht des Christentums in Widerspruch und Entsprechung zum Menschlichen	98
E. Zusammenfassung	102
1. Die Argumentationen Feuerbachs und Müllers	102
2. Die Intentionen Feuerbachs und Müllers	104
3. <i>Kapitel</i> : Eduard Zellers ambivalente Einstellung (1843 ff.)	107
A. Vorbemerkungen	107
1. Die Bedeutung der Auseinandersetzung	107
2. Zur Person von E. Zeller	108
3. Zur Theologie von E. Zeller	108
B. Zellers Auseinandersetzung mit Feuerbach	112
I. Überblick über Zellers Stellungnahmen zu Feuerbach	112
II. Zellers Verständnis von Feuerbach und seiner Kritik am Christentum	116
1. Allgemeine Beurteilung Feuerbachs	116
2. Geistesgeschichtliche Einordnung von Feuerbachs Kritik	117
III. Zellers Kritik an Feuerbach	119
1. Feuerbachs philosophische Voraussetzung	119
2. Das Wesen der Religion	123
a) Vorbetrachtung	123
b) Die Religion als praktisches Verhalten	124
b ₁) Praktisch im Gegensatz zu theoretisch 124; b ₂) Praktisch im Sinn von subjektiv-egoistisch 127	
c) Die Objektivität Gottes	129
d) Gott als Wesen des Menschen	131

3. Das Wesen des Christentums	133
a) „Verkennung des geschichtlichen Sachverhaltes“	133
b) „Mangelhafte Bestimmung des Wesens des Christentums“	137
4. Einzelne Dogmen	140
IV. Zusammenfassung	143
C. Das Verhältnis der Position Zellers zu der Feuerbachs	144
1. Überholbarkeit des Christentums?	144
2. Das Absolute	146
3. Schlußbemerkungen	149
<i>4. Kapitel: Karl Schwarz' Versuch einer theologischen Kritik</i> <i>(1847 ff.)</i>	<i>151</i>
A. Vorbemerkungen	151
1. Die Bedeutung der Auseinandersetzung	151
2. Zur Person von K. Schwarz	151
3. Zur Theologie von K. Schwarz	153
a) Die „religiöse Funktion“	153
b) Der Gottesbegriff	155
B. Schwarz' Auseinandersetzung mit Feuerbach	158
I. Die entscheidenden Texte	158
II. Das Verhältnis von Schwarz zu Feuerbach	159
1. Der Einfluß früherer Kritik an Feuerbach auf Schwarz	159
2. Schwarz' allgemeine Beurteilung von Feuerbach	160
3. Schwarz' Verständnis von Feuerbachs Religionskritik	161
III. Darstellung und Kritik der Einwände von Schwarz gegen Feuerbach	163
1. Überblick	163
2. „Mangelhafte Begründung der Illusionstheorie“	164
3. „Unbewiesene Behauptungen“	167
a) „Gott“ ein Selbstwiderspruch?	167
b) „Subjektivistische Thesen“	168
4. Einwände gegen Feuerbachs Denkvoraussetzungen	172
a) Vorbetrachtung	172
b) „Nominalismus“ (Erkenntnistheorie)	173
c) „Materialismus“	177
d) Begriff der „Gattung Mensch“ (Anthropologie)	180
e) „Atheismus“	186
C. Zusammenfassende Beurteilung der Kritik von K. Schwarz	190
<i>5. Kapitel: Die übrigen theologischen Stellungnahmen</i>	<i>194</i>
A. Weitere beachtenswerte Stellungnahmen	194
1. Vorbemerkungen	194
2. Vermittlungstheologen	195

3. Hegelianer	199
4. Liberale Theologen	203
B. Kennzeichen unangemessener Reaktionen	214
1. Vorbemerkungen	214
2. Polemik gegenüber dem Kritiker Feuerbach	215
3. Entschärfung der Kritik Feuerbachs	218
4. Der formallogische Einwand Eduard v. Hartmanns	221
5. <i>Exkurs</i> : Überlegungen zum Problem der Verifikation des Gottesbegriffes	225
 6. <i>Kapitel</i> : Die Wende zum 20. Jahrhundert	 231
1. Neuentdeckung der Bedeutung Feuerbachs für die Theologie	231
2. Rückblick	235
 Anhang über Ludwig Feuerbach	 238
1. Zur Person Feuerbachs	238
2. Zur Philosophie Feuerbachs	242
3. Zur Religionstheorie Feuerbachs (Zusammenfassender Überblick)	248
 Literaturverzeichnis	 259
 Namenregister	 274